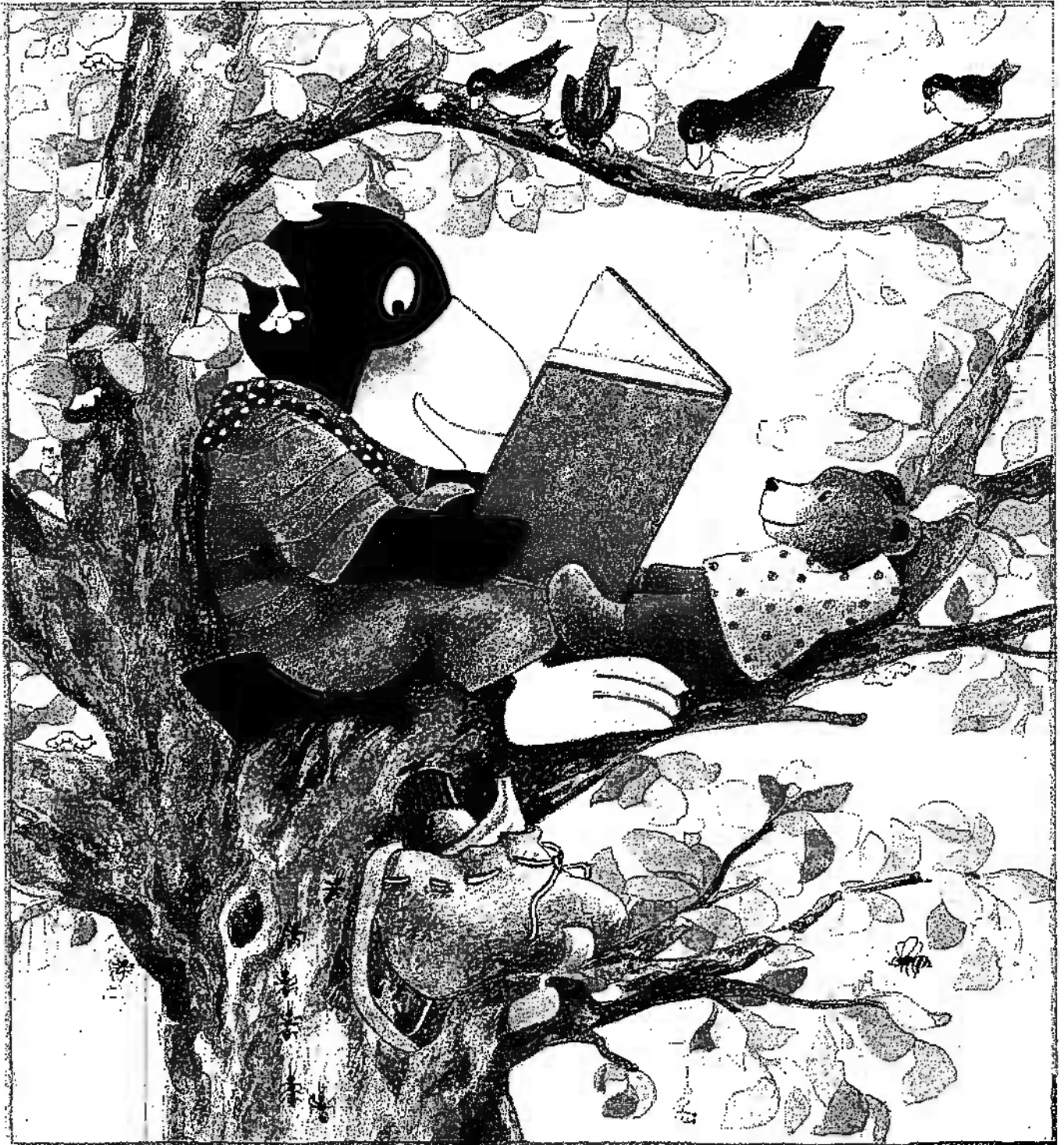


# Lesen macht Spaß



Qualitätsprogramm  
Grundschule Römerberg-Heiligenstein

# Qualitätsprogramm der GS Römerberg - Heiligenstein

## 1. Leitvorstellungen der Schule

In dem neuen "Rahmenplan Grundschule" heißt es u.a.: "In einer zunehmend selbständiger entscheidenden Schule verändern sich die Anforderungen an Lehrerinnen und Lehrer. Über die reine Fachlichkeit und ihre Expertenschaft für das Lehren und Lernen hinaus müssen sie auch eine demokratische Schulkultur gestalten und die Qualitätsentwicklung der eigenen Schule aktiv betreiben."

In der Umsetzung dieser Vorstellungen ergeben sich für die Erstellung unseres Qualitätsprogramms folgende Leitlinien:

### **a) Schul- und Lernkultur**

Wir wollen eine Schul- und Lernkultur, die die notwendigen Voraussetzungen für nachhaltige Erziehungs- und Bildungserfolge garantiert:

- Werteerziehung verstärkt weiterentwickeln;
- Neugier, Lernbereitschaft und Lernfreude der Schüler erhalten und fördern;
- den unterschiedlichen Begabungen und Lernvoraussetzungen der Schüler Rechnung tragen;
- die Kultur der gegenseitigen Achtung und Anerkennung von Lehrer – Lehrer, Lehrer – Schüler und Lehrer - Eltern pflegen und verbessern.

### **b) Qualitätsentwicklung und Qualitätsprogramm**

Die "Qualität einer Schule" zu entwickeln und zu verbessern ist wegen der Fülle der verschiedenen Bereiche und Aspekte ein so komplexes Vorhaben, dass man sein Ziel nur erreicht, wenn man sich Schwerpunkte setzt. Dabei möchten wir betonen, dass die "Qualität unserer Schule" nicht neu erfunden werden muss; denn auch in den zurückliegenden Jahren wurde gute Arbeit geleistet. Beim Suchen und Finden des "eigenen Weges" zu mehr Qualität haben wir uns für die **Förderung der Lesekompetenz** entschieden.

Die Fähigkeit, Texte unterschiedlicher Art lesen und verstehen zu können, wirkt sich auf alle Lernbereiche und Fächer aus und stellt damit eine unverzichtbare Basiskompetenz dar. Darüber hinaus werden über das Lesen andere wichtige Basiskompetenzen vermittelt und gesichert. Nur wer lesen kann, hat in unserer Gesellschaft alle Chancen, sich - auch im Multimedienzeitalter - gründlich zu informieren und eine gute Ausbildung zu erhalten.

## **2. Entwicklungsstand und Ziele**

In mehreren Fachkonferenzen haben wir das Schwerpunktthema "Lesekompetenz" analysiert und bewertet sowie die Grundkonzeption dieses Qualitätsprogramms erarbeitet. Des Weiteren hat das Kollegium gemeinsam im Rahmen eines Studientages den VBE - Lesekongress "Lesen macht stark" besucht. Dabei haben wir Wert darauf gelegt, dass möglichst alle Arbeitskreise mit den unterschiedlichen Themen besucht wurden, so dass die verschiedenen Teilaspekte in unser Qualitätsprogramm einfließen konnten.

Die festzulegenden Zielvorstellungen für die nächsten beiden Schuljahre beinhalten eine Reihe von Maßnahmen, die zwar bereits an unserer Grundschule praktiziert werden (Iststand), aber im Hinblick einer Qualitätsentwicklung weiter verbessert und intensiviert werden sollen.

- **Schaffung von Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Lernpädagogik:**

Angenehme Leseatmosphäre im Klassenzimmer (Lesecke) - Zugang zu Büchern ( Klassenbibliothek, Mediathek in der Gemeinde, Tauschbörsen) - Regelmäßigkeiten im Umgang mit Büchern und Leserituale (stilles, lautes Lesen, Gedichtvortrag, tägliches 10-Minuten-Lesen, Vorlesen beim gemeinsamen Schulfrühstück) - Lesenacht - Klassenlektüre – Autorenlesungen - Lehrer/in soll die Schüler fürs Lesen begeistern – Lesewettbewerb.

- **Unterrichtsbezogene Kooperation im Kollegium:**

Erstellung gemeinsamer schulspezifischer Arbeitspläne - Austausch von Unterrichtsvorbereitungen und - materialien (z.B. für Stationenarbeit) - Parallel- und/oder Vergleichsarbeiten - Austausch von positiven und negativen Erfahrungen - gemeinsame Rituale vereinbaren und praktizieren.

- **Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Eltern:**

Die Eltern als Vorbild fürs Lesen gewinnen (selbst lesen, vorlesen, sich Zeit nehmen zum Lesen, Leseanreize schaffen, mit dem Kind in Buchereien und Buchhandlungen gehen) - Bücher als Geschenk – Lesenacht mitgestalten - Leserunde mit Eltern in der Schule - Buchpaten.

- **Lesen und seine fächerübergreifende Bedeutung:**

Nicht nur im Fach Deutsch, sondern auch in Mathematik oder Sachunterricht ist das verstehende oder sinnentnehmende Lesen von eminenter Wichtigkeit und nimmt eine Schlüsselfunktion für ein erfolgreiches Lernen ein. Dabei können die verschiedenen Formen der Text- bzw. Aufgabenerschließung zum Einsatz kommen und geübt werden:

- Orientierendes Lesen (Überblick über den Sachverhalt)
- Selektives Lesen (wichtige Informationen herauslösen)
- Produktives Lesen (Informationen anwenden)
- Wortschließendes Lesen (Fachtermini entschlüsseln).

**a) Mathematik:**

Textaufgaben lesen und lösen; selbst Textaufgaben formulieren; relevante Informationen verarbeiten; "Kapitänsaufgaben" erkennen; Beziehungen finden und Regeln formulieren;

**b) Sachunterricht u.a.:**

Üben des informativen Lesens an Sachtexten - Umgang mit Lexika – Bastelanleitungen und Arbeitsanweisungen verstehen - Informationen aus Zeitschriften und aus dem Internet - Sachtexte selbst erstellen und vorlesen

- **Kontakte mit dem Kindergarten und den weiterführenden Schulen:**

a) Fortführung der bereits guten Zusammenarbeit mit dem **Kindergarten** (Erfahrungsaustausch mit den Erzieherinnen, Besuche der künftigen Erstklässler in der Schule und im Unterricht, gemeinsamer Elternabend) – frühzeitige Information über Kinder mit Sprachstörungen oder unzureichenden Deutschkenntnissen - rechtzeitige Beratung bei Problemkindern.

b) Der Erfahrungsaustausch zwischen **weiterführenden Schulen** und Grundschule wird – wie bisher - fortgesetzt (z.B. in Deutsch: Vorbereitung und Umfang von Diktaten, Fachbegriffe richtig benennen, Strukturierung von Aufsätzen, Ganzschriftelektüre, Lesen als Mittel gegen eine „rudimentäre“ Sprachkompetenz). Hilfreich wären auch gegenseitige Unterrichtsbesuche und Rückmeldungen (z.B. Zeugnisnoten).

• **Maßnahmen zur individuellen Förderung:**

- a) Verstärkter Einsatz von differenzierenden Unterrichtsmethoden;
- b) Enge Kooperation mit der Sonder- bzw. Förderschule im Rahmen der integrativen Förderung;
- c) Verbesserte diagnostische Möglichkeiten zur frühzeitigen Erkennung von Leseschwächen oder anderen Lernschwierigkeiten;
- d) Erstellung eines Diagnoserasters.

### **3. Arbeitsplan zur Umsetzung**

In den folgenden Arbeitsplänen für das 1., 2. und 3./4. Schuljahr sind die Ziele, die konkret geplanten Vorhaben und Zeitplan mit entsprechenden Erläuterungen aufgelistet.

### **4. Maßnahmen zur Evaluation**

Im Gegensatz zu Mathematik, Rechtschreibung oder Aufsatzerziehung, wo wir Leistungsverbesserungen durch Tests, Arbeiten, Diktate oder Aufsätze für jeden erkennbar feststellen können, ist es objektiv schwierig, Fortschritt und Stärkung des Leseverständnisses nach einer gewissen Zeit, z.B. nach einem Jahr, zu überprüfen.

Mögliche Indikatoren zu Zielüberprüfung:

- a) Beantwortung eines Fragebogens über das Leseverhalten der Schüler (im Abstand von einem Jahr);
- b) Auf jeder Klassenstufe: Lesen eines Textes mit Beantwortung von Fragen (sinnentnehmendes Lesen)
- c) Lesewettbewerb;
- d) Häufigeres Ausleihen von Büchern;
- e) Freiwilliges Vorstellen eines Buches in der Klasse.

Ziele	Zeit	Klasse	Konkrete Handlung	Verantwort.	Unterstützung/ Förderungsmittel	Indikatoren zur Zielüberprüfung
1. Wir wollen einen effektiven Leselehrgang durchführen	täglich	1	Handlungsorientierte Begegnung mit den Buchstaben	L	Entsprechendes Arbeitsmaterial	Lernzielkontrollen
			Lernen unter Einbeziehung d. emotionalen Bereiche	L	Buchstaben über Geschichten zum Vorlesen erarbeiten	Kontrollblätter
			Entspanntes Lernen durch spielerische, multisensorische Erarbeitung	L	Hörbarmachen der Laute, Regelspiele, Buchstaben fühlen und anfassen	Lehrerkontrolle während Freiarbeit
			Veranschaulichtes, bildhaftes Lernen	L	Wort-Bildkarten, Gestaltung eigener Bilderbücher	Zuordnungsübungen, Bild-Textzuordnungen
2. wir wollen erreichen, dass unsere Schüler mehr Freude am Lesen gewinnen		1	Einrichten einer Lesecke	L		Frequenzierung in Freiarbeitszeiten
	regelmäßig		Vorlesen spannender, altersstufengemäßer Geschichten, Bücher	Lehrer, Lesemutis, Schüler anderer Klassen		
	regelmäßig ab 2.Hj.		Feste Lesezeiten	L	Differenzierte Leseangebote, Lesepuzzles, Leseblätter, Leseispiele	Fragen beantworten, erzählen, berichten, Lesekisten anlegen
			Herstellen von Büchern	L + Sch	Silbenbüchlein, Abc - Bücher, Klappbücher,	

	1x jährlich		Vorlesefest zu best. Thema	L + Eltern	Bilder zu Geschichten	Erzählen, berichten						
	1x jährlich Ende des 1. Schuljahres		Lesen einer Ganzschrift	L	Dekoration u. Musik zu den Texten	Punktekonto im Internet						
	1x jährlich		Besuch der ortsansässigen Bücherei	L, Büchereileiterin								
	Ende des 1. Schuljahres		Lesewettbewerb	L		Diagnosebogen						
	Regelmäßig		Lesespiele – Geschichten nachbauen oder nachlegen, Würfelspiele mit Ereigniskarten, Lesekarte – Gegenstände zuordnen (z.Bsp. Bauernhof)	L	Selbsthergestellte Materialien passend zu Sachthemen	Selbstkontrolle						
	1x in der Woche		Klassenbriefe lesen	Sch	Klassenbriefkasten							
	Zu Geburtstagen		„Schatzsuche“ nach schriftlichen Anweisungen	L, Sch		Finden des Schatzes						
	1x jährlich (Ende des Schulj.)		Lesenacht	L + Eltern		Buchvorstellungen im Anschluss						
3. Wir wollen eine Steigerung der Leseferigkeit erreichen	regelmäßig		Lautes Lesen (evtl. einbeziehen von Lautgebärden)	L, Sch		Tonbandaufnahmen						
	regelmäßig		Schulung der Wahrnehmungsfähigkeit, Entwicklung des Vorstellungsvermögens, Training der	L	Diagnostik	Diagnosebögen						

	regelmäßig		<p>Gedächtnisleistung Zeilelesen, Blitzlesen, Fehlerlesen</p> <p>Tipps für Eltern, wie sie ihre Kinder zum Lesen motivieren könnten</p> <p>Schülerzeitschriften empfehlen</p> <p>Vorstellen neuer Kinderbücher durch Buchhändler</p> <p>Praktische Tipps für Eltern leserechtschreibschwacher Kinder geben</p> <p>Förderprogramme vorstellen</p>	L  L		Diagnosebogen
<p>4. Wir wollen versuchen, die Eltern zu überzeugen, dass ihre Kinder in einem „lesefreundlichen Klima“ aufwachsen müssen, denn nur wenn Schule und Elternhaus kooperieren, kann die Vermittlung der Freude am Lesen gelingen</p>						



**Schwerpunkt: Förderung der Lesekompetenz in der 2. Klassenstufe**

Ziele	Zeit	Konkrete Handlungen zur Zielerreichung	Verantwortlich	Indikatoren zur Zielüberprüfung
Die fächerübergreifende Bedeutung des Leseverständnisses noch mehr in den Unterricht mit einplanen	25 min wöchentlich	Sachbücher, Kinderzeitschriften u. ä. zum jeweiligen Sachkundethema bereitstellen (mitbringen lassen) Themen in einzelne Bereiche einteilen, in Gruppenarbeit bearbeiten Bücherei / Mediathek (Bücherkiste)	KL Sch Bibliothekar	erhöhte Nachfrage nach Lesetexten Referate verstärkter Besuch der Büchereien höhere Ausleihzahlen verbesserte Leseleistung
	10 x 50 min übers Jahr verteilt	Klassenbücherei ergänzen Eltern sollen in kurzen einfachen Sätzen (Flyer) über ihren Beruf, ehrenamtliche Tätigkeit, z.B. THW, Hobby, o. ä. berichten, anschließende Aussprache	KL E	Aussprache, in der gezeigt wird, dass Infotext verstanden wurde
Lesen soll Spaß machen	10 Std.	Lesetagebuch Projekt „Märchen“ – dazu eigenes Märchenbuch erstellen Autor/in einladen Senioren erzählen Lieblingsmärchen	KL Autor/in Senioren Bibliothekar	verbesserte Leseleistung eigene Märchen

			„Märchenstunde“ beim Seniorentag oder im AH Sch. stellen ihre Märchen vor (vorlesen oder erzählen)		
Steigerung der Lesefertigkeit		Angebote der örtlichen Bücherei wahrnehmen			
	10 min täglich	tägliches Lesen (laut, still) Vorlese-/ Buchstabierwettbewerb auf Stufenebene Klassenlektüre		KL Kollegen	Sieger beim Wettbewerb
Steigerung des Leseverständnisses	1x im Monat	Briefpartnerschaft zu Sch. aus einer 2. Kl. aus einer anderen Schule in der Umgebung (evtl. gegenseitige Besuche)		KL Sch Kollegen anderer Schulen	Briefe

## Förderung der Lesekompetenz/ 3. und 4. Schuljahr/ Deutsch

Ziele: Wir wollen erreichen,...	Zeit	Klasse	Konkrete Handlung	Verantw.	Unterstützung/ Fortbildungsbedarf	Indikatoren: zur Zielüberprüfung
...dass die Lesefreude gesteigert wird und erhalten bleibt.	1x pro Jahr	3+4	Lesen einer Klassenlektüre, z. B. „Der kleine Vampir“	L	Begleitheft/ Bearbeitungsblätter	Kinder suchen verstärkt weitere Literatur
	regelmäßig	3+4	Lesespiele (Schnelllesen, Lesekönig, Blitzlesen, ...)	L		
	1x im Monat	3+4	Buchvorstellung	Sch		Erhöhte Ausleihzahlen in (Klassen-)Bücherei
	regelmäßig	3+4	themenbezogene Buchausstellung	L, Sch		Büchertisch
	ganzjährig	3+4	Klassenbücherei	L, Sch		Erhöhte Ausleihzahlen in Klassenbücherei
	1x im Jahr	3+4	Besuch der Mediathek/ Stadtbücherei	L, Eltern, Bibliothekar		mehr Mitgliedschaften, erhöhte Ausleihzahlen
	1x im Jahr	3+4	Lesenacht	L, Eltern		Anreiz zur Buchvorstellung
	1x im Jahr	3+4	Vorlesewettbewerb	Kollegium		Anreiz zum sinnbetonten Lesen
	1x im Jahr	3+4	Lektorenlesung	L, Sch, Autor		Leseinteresse, Buchkauf

## Förderung der Lesekompetenz/ 3. und 4. Schuljahr/ Deutsch

Ziele: Wir wollen erreichen,...	Zeit	Klasse	Konkrete Handlung	Verantw.	Unterstützung/ Fortbildungsbedarf	Indikatoren zur Zielüberprüfung
...dass die Lesefertigkeit gesteigert wird.	1x pro Jahr	3+4	Tägliches Lesen (Silent Reading, laut)	L	Unterstützung im Elternhaus	Benotung, Lernzuwachs
	1x im Jahr	3+4	Ratgeber für Eltern	L, Eltern		
...dass die Fähigkeit zum sinnentnehmenden Lesen weiterhin wächst.	wöchentlich	3+4	Lesestücke bearbeiten	Sch, L		Überprüfungen
	1x monatlich	3+4	Überschriften finden	Sch, L		
...dass durch Auswendiglernen das Gedächtnis trainiert wird.	regelmäßig	3+4	themenbezogene/ jahrezeitliche Gedichte	L		Vortrag
...dass das „laute Vorlesen“ verstärkt geübt wird.	wöchentlich	3+4	Angebot diverser Lesestücke (Lesekönig)	L, Sch		Sch. Erkennen differenzierte Kriterien der Lesefertigkeit (Aussprache, Betonung, Lesetempo, Lautstärke, ...)

## Förderung der Lesekompetenz/ 3. und 4. Schuljahr/ Sachunterricht

Ziele: Wir wollen erreichen,...	Zeit:	Klasse	Konkrete Handlung	Verantw.	Unterstützung/ Fortbildungsbedarf	Indikatoren zur Zielüberprüfung
...dass das Interesse an Sachtexten erhöht wird.	regelmäßig	3+4	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachbücher,</li> <li>• Zeitschriften</li> <li>• Bastelanleitungen,</li> <li>• Arbeitsanweisungen,</li> <li>• Stationen-/Werkstattarbeit,</li> <li>• altersadäquate, interessante Themen</li> </ul>	L, Sch		Sachunterrichtstest
...dass die Schüler unterrichtsbezogene Informationen aus den Internet holen können.	4x im Jahr	3+4	Internet	L, Eltern		Überprüfung der richtigen Auswahl
...dass das sinnentnehmende Lesen in Sachtexten gesteigert wird.	wöchentlich	3+4	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsanweisungen,</li> <li>• Bastelanleitungen,</li> <li>• Kochrezepte</li> <li>• Versuchsbeschreibungen,</li> <li>• Sachtexte selbst erstellen</li> </ul>	L, Sch		Richtigkeit der Texte beurteilen

## Förderung der Lesekompetenz/ 3. und 4. Schuljahr/ Mathematik

Ziele: Wir wollen erreichen,...	Zeit	Klasse	Konkrete Handlung	Verantw.	Unterstützung/ Fortbildungsbedarf	Indikatoren zur Zielüberprüfung
...dass die Rechenkompetenz erhöht wird (Lösen von Sachaufgaben).	wöchentlich	3+4	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Verständnis der Sachaufgabe,</li> <li>•markieren wichtiger Stellen,</li> <li>•Begriffe klären,</li> <li>•wichtige Teile der Aufgabe erkennen,</li> <li>•Fragen finden</li> <li>•„Kapitelsaufgaben“ erkennen</li> </ul>	L, Sch		Entwicklung von Lösungsstrategien  Tests  „Problem des Monats“-Aufgaben